

Protokoll Runder Tisch für Flüchtlingsarbeit in Geilenkirchen vom 20.1.2016

Entschuldigt: Pfr. Frisch

Top 1: Begrüßung

Top 2 Bericht der Verwaltung zur aktuellen Situation der Flüchtlinge in Geilenkirchen:

- Zur Zeit gibt es 336 Flüchtlinge aus 35 Nationen, davon 18 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Herkunftsländer: 104 Ex- Jugoslawien, 43 Syrien, 22 Afghanistan, 22 Irak, 12 Algerien, 12 Marokko, 12 Aserbaidschan. 241 männlich, 95 weiblich, dabei sind 78 Kinder: 34 unter bis 6 J., 23 im Grundschulalter, 21 in der Sekundarstufe II. Alle Kinder besuchen eine Schule.
- 17 Flüchtlinge leisten Gemeinnützige Arbeit im Bauhof - 20 arbeiten im Franziskusheim.
- 7 Flüchtlinge haben eine Arbeitserlaubnis.
- Der Container wurde aufgegeben (Umzug in die AC—Str.).
- Der Neubau umfasst ca. 120 Plätze "An der Friedensburg": Die Pläne sind im Bürgerinfosystem einsehbar unter UBA ab 26.01.2016
- Ein Mannschaftshaus in der August-Thyssen-Str. und das Haus an der Sittarder Straße (frühere Ferienfahrschule) wurden bezugsfertig gemacht.
- Herr Koloj ist als Sozialarbeiter für Flüchtlinge neu angestellt.
- 2 junge Männer aus Deutschkurs: Nach Anerkennung können Wohnungen bundesweit bezogen werden, aber das lokale Jobcenter muss zustimmen und weiterleiten ans nächstes JC.

Top 3: Schulungen für Ehrenamtliche:

Frau Abels: s. Flyer für Schulungen für Geilenkirchen, weitere im Programm des Katholischen Forums (liegt in der Öffentlichkeit aus). Das Angebot von Schulungen für Flüchtlingspaten wie im letzten Jahr wird im Moment überlegt, eventuell in Kooperation mit dem Katholischen Forum.
Frau Bodewig: Schulung zum Bereich Traumatisierung von Evangelischem Bildungswerk, Freitag, 14.30-17.30 Uhr in Linnich

Top 4 Teambildungen:

Ziel: Bildung von Teams mit gewähltem Sprecher, der an den Sitzungen des Runden Tisches teilnehmen kann, damit die Teilnehmerzahl des RT nicht zu groß wird. Einladung zu Teambildungsterminen wurde verschickt, weitere Personen können noch benannt werden, Einladung bitte weiterleiten ! Treffen sind bis März geplant.

Top 5: Spendengelder:

- Im Dezember ist eine Großspende von 12000 € von privat eingegangen. Die Steuerungsgruppe berät im Februar über die Verwendung.

Top 6: Verschiedenes:

- a) - 17. Februar: Treffen des Flüchtlings-Netzwerks auf Kreisebene, Anika Evertz nimmt teil !
Thema: "Flüchtlinge in Arbeit bringen".

b) Die *Bänke im Gelokaree* wurden entfernt wg. Menschenansammlungen (wg. freiem WLAN). Davon sind nicht nur Flüchtlinge betroffen, sondern auch Senioren, Jugendliche, Kunden, die ausruhen wollen. Frau Meisters hat einen Brief formuliert, in dem die Eigentümer gebeten werden, die Bänke wieder zu installieren. Tipp: Bei der Frage an der Kasse vom Kaufland nach Zufriedenheit könnte das Fehlen der Bänke bedauert werden !

c) *Freifunk Wlan*: Nachfrage bei Verwaltung ! In Setterich in der Turnhalle ist es für Flüchtlinge installiert (Herr Tholen). Vorschlag: Steuerungsgruppe bittet schriftlich um Klärung bei Verwaltung. Besondere Problematik: In Neu-Teveren wären 17 Privathäuser zu versorgen !

d) *Sprechstunden im Bürgertreff*: Montags 9-11.00 Uhr oder von 10-12.00 Uhr, abwechselnd Migrationsfachberatung und Flüchtlingsberatung von der Diakonie. Begleitung und Beratung auch durch Ehrenamtler soll ausgebaut werden. Infos auf der Homepage ! www.jhfvs.de

e) *Herr Ende: Wohnheim Flurstraße*: ein Bewohner von der *Elfenbeinküste*, seit 12 Jahren in Deutschland. Asylantrag nach Jahren abgelehnt, Aufforderung zur Abschiebung. Keine Papiere, Herkunftsland lehnt Aufnahme ab. Hat monatsweise mit befristeter Arbeitserlaubnis gearbeitet. Brief von Fiedler an Pusch: Arbeitswilliger Mann, Vorgang abschließen ! Alle 2 Monate Verlängerung beantragen. Neuer Brief an Landrat, keine Antwort auf Telefonate auch von Frau Meisters. Info an Lokalredaktion Aachen, Anfang Januar. Der WDR hat Interesse an Berichterstattung. Frau Meisters erklärt sich bereit, der Presse gegenüber Auskunft über den Fall zu geben. - Herr Benden: Am 3. März gibt es ein Gespräch mit der Regierungspräsidentin: Falls kein Fortschritt mit dem Kreis erzielt wird, bittet er bis Ende Februar um Info.

Achim Kück: Beteiligung des Flüchtlingsrates wäre sinnvoll ! Herr Ende: Es handelt sich um einen menschenunwürdigen Umgang mit dem Betroffenen und überdies um einen unverantwortlichen Umgang mit Steuergeldern.

Problem nigerianische Botschaft: Es ist keine Ausstellung von Papieren zu erwarten ! Ausländerbehörde bekommt auch den Druck von oben...

f) *Frau Meisters: Vorschlag: Runder Tisch soll Mitglied im Flüchtlingsrat* im Kreis Heinsberg werden. Herr Kück bestätigt die Sinnhaftigkeit. RT Wassenberg ist schon dabei. Abstimmung: 2 Enthaltungen, keine Gegenstimmen. Vertretung: Anika Evertz, Herr Ende, Herr Löschenkuhl (??).

g) *Frau Sahm: Wegweiser für Flüchtlinge* liegt aus !

h) *Flüchtlingskarten* sind bei der Ausgabe verteilt worden, 50 ans Kleiderkarussell. Wunsch von Herrn Ronneberger: Auslage auch bei Bürgerinformationszentrum erwünscht. Frau Wolf fragt den Bürgermeister. Einige Fehler wurden gefunden, der zukünftige Umgang damit müsste geklärt werden. Feedback von Herrn Koloj: Wer keine Erfahrung mit Karten hat, findet es schwierig, sonst gut.

i) *Kleiderkarussell*: Für die Ehrenamtler wäre es gut, viele Anfragen.

30-40 Besucher pro Tag, kleine Männergrößen, Wintersachen sehr nötig ! Problem: Kontakt mit DRK aus der Erstaufnahmeeinrichtung ! Deren Kleiderkammer sucht Kindersachen, die im Kleiderkarussell vorhanden wäre.

Gute Unterstützung von der Stadt bisher. Es fehlen noch Regale und ein Industriestaubsauger ! Frage, ob Finanzierung über den RT möglich ist ! Ja !

j) *Finanzverwaltung des RT*: 2 Konten: Treuhand von Pfarrer Frisch plus Caritaskonto. Dort sind auch Bistumsgelder, Landesmittel...Buchhalterische Fragen werden durch die Institution.

k) *Deutschkurse bräuchten noch Material* vom Tannhäuser Modell (100), auch in Neu-Teveren gewünscht (Frau Holänder). 400 Exemplare Münchener Kurs sind bei Anika Evertz erhältlich.

l) Auf der Homepage können immer Gesuche veröffentlicht werden (Regale etc.). Infos bitte an Herrn Barwinski senden !

m) Herr Ende fragt nach Info-Veranstaltung für Flüchtlinge: Einführung in das Leben in Deutschland, Grundgesetz ! Frau Beckers: wird mit den Deutschkursen verbunden, auch mit Praxisbegleitung. Gutes Klima in den Kursen, gelebte Toleranz der Religionen und Nationen. Problem: nur freiwillige Teilnahme. Verpflichtung vor der Anerkennung ist nicht möglich. Staatliche Integrationskurse sind möglich für die Länder mit relativ guter Bleiberechtsperspektive (Eritrea, Syrien, Iran, Irak, Afghanistan).

n) Alphabetisierungskurs: großer Bedarf ! Frau Evertz: Gesamtschullehrer macht Gruppe in Geilenkirchen im Zille Do 16-ca. 17.30 Uhr. Start am 21.1.2016 (Herr Panischuraka) ?

Frage zu Sprachkursen: Herrn Koloj fragt, ob er Infos ekommen könnte, wer an Kursen teilnimmt, um ein bisschen Druck machen zu können. Es gibt kein Verbot für Teilnahme an Deutschkurs, egal welche Nationalität. Gilt nicht für Integrationskurse !

o) Frau Meisters: Wohnungssuche für junge anerkannte alleinstehende Flüchtlinge sehr schwierig ! Grundsätzlich können sich mehrere Flüchtlinge auch zusammentun. Gespräch der Stadt mit IntegrationPoint Heinsberg geplant.

p) Herr Ende: Familienzusammenführung geplant (München), Probleme wg. Bedarfsgemeinschaft.

q) Einladung 27.2. Aachen-Haaren Ökumenischer Pilgerweg

r) Am 12.2., 18.00 Uhr in der Oase An St.Marien Geilenkirchen:Treffen der Deutschlehrer (Anika Evertz) !

s) Neuer Termin: wird noch von der Steuerungsgruppe bekannt gegeben !

B.Kozikowski